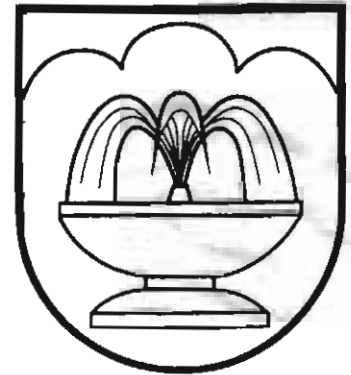


# Mitteilungsblatt

## Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf  
Bad Ditzenbach  
Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,  
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 3 20 19.  
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

16. Jahrgang

Donnerstag, den 15. Februar 1990

Nr. 7

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Einladung

**zur Sitzung des Gemeinderats**  
am **Donnerstag, 15.02.1990, 20.00 Uhr,**

im Saal des Feuerwehrhauses an der Helfensteinstr. 18  
in Bad Ditzenbach

#### Tagesordnung - öffentlich:

(im Anschluß an den Ortstermin Hauptstraße 40 um 19.30 Uhr!)

1. Behandlung von Baugenehmigungsanträgen
2. Beratung mit Herrn Pfahler, Straßenbauamt, über den Ausbau der Kreuzung B 466 bei Firma Priel in Bad Ditzenbach
3. Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr des Landkreises Göppingen vom 06.02.1990 über die Schaffung der Umgehungsstraße Gosbach
4. Beschaffung von Granitbodenplatten für die Friedhöfe (Grabumfassungen)
5. Verschiedenes

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Durch Änderung der Satzung über die Erhebung der Feuerwehrabgabe vom 12.02.1987 (siehe Bekanntmachung im Mitteilungsblatt vom 19.02.1987) kann auf die Erhebung einer Feuerwehrabgabe verzichtet werden, wenn der Abgabepflichtige kein Einkommen hat bzw. weniger als 3.600,- DM im Jahr. Davon betroffen sind insbesondere Schüler ohne eigenes Einkommen.

Die Feuerwehrabgabe wird nach dem EDV-Programm des Einwohnermeldeamts veranlagt. Die Gemeinde kann bei der Veranlagung nicht wissen, wer Schüler ist und über kein Einkommen verfügt.

In diesen Fällen bitten wir die Abgabepflichtigen um Rückgabe des Bescheids mit einem Nachweis über den Schulbesuch u. ä. Gründen, weshalb kein Einkommen bezogen wird.

Weitere Befreiungstatbestände können Sie auf der Rückseite des Bescheides entnehmen. Auch hier ist jeweils ein Nachweis vorzulegen.

Der Antrag auf Befreiung von der Feuerwehrabgabe muß **innerhalb eines Monats** nach Zustellung des Bescheides beim Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach gestellt werden.

#### Freiw. Feuerwehr Bad Ditzenbach



#### Interessenten für die Skiausfahrt

nach Damüls Anfang bis Mitte März, sollten mit Ulrich Bosch am Montag, dem 19. Februar, um 19.00 Uhr im Feuerwehrmagazin Einzelheiten besprechen.

**Alle Wehrmänner** der Feuerwehr treffen sich am Samstag, 17. Februar, 10.00 Uhr, und am Montag, dem 19. Februar, um 19.00 Uhr wegen Faschingswagenbau.

#### Jahreshauptversammlung

am Freitag, dem 23. März 1990.

gez. Der Kommandant

#### Getrennte Sammlung von Grünabfällen

Wenn Sie Ihre Grünabfälle (Gartenabraum, Laub, Gras, Heckschnitt usw.) nicht selbst im Garten kompostieren können, dann nutzen Sie doch folgendes Angebot des Landkreises:

**Am 19. März 1990** fährt ein Sperrmüllfahrzeug durch unsere Gemeinde und nimmt Ihre Grünabfälle mit. Damit Sie die Grünabfälle gut sammeln und zur Abfuhr bereitstellen können, werden ab **sofort** beim **Bürgermeisteramt (in allen Ortsteilen)** entsprechende Papiersäcke **kostenlos** ausgegeben. Wenn Sie an der Sammlung teilnehmen, dann beachten Sie bitte folgendes:

#### Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Magda Buck, Kurhausstraße 1,  
am 15. Februar zum 88. Geburtstag

Frau Barbara Kaiser, Mineralbad 1,  
am 21. Februar zum 75. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Herrn Johannes Sautter, Alte Steige 10,  
am 15. Februar zum 74. Geburtstag

Herrn Erhardt Stehle, Magnusstraße 11,  
am 17. Februar zum 70. Geburtstag

Herrn Franz Spieß, Ulrich-Schiegg-Straße 3,  
am 21. Februar zum 75. Geburtstag

Frau Lydia Heller, Wiesensteiger Straße 30,  
am 21. Februar zum 73. Geburtstag

#### Feuerwehrabgabe 1990

In diesen Tagen wurden die Feuerwehrabgabebescheide 1990 zugestellt. Der Grundbetrag ist auf 70,- DM festgesetzt. Kinderermäßigungen sind bereits abgesetzt. Nach Abzug der Kinderermäßigung und für Geringverdiener unter 4.800,- DM (jedoch über 3.600,- DM) Jahreseinkommen beträgt die Feuerwehrabgabe mindestens 30,- DM.

Die Grünmasse wird zur Deponie Schafhof transportiert und dort kompostiert. Wenn Sie an der Sammlung teilnehmen, beachten Sie bitte folgendes:

1. Bitte benutzen Sie nur die ausgegebenen Papiersäcke und nicht etwa Kunststoffsäcke o.ä.  
Sperrige Grünabfälle, wie z.B. Heckenschnitt, können auch lose bereitgestellt werden.
2. Verwenden Sie zum Verschnüren der Papiersäcke bzw. zum Bündeln der losen Grünabfälle ausschließlich Verpackungsschnur (keinen Draht!).
3. Die Abfälle müssen am Abfuhrtag ab 7.00 Uhr am Gehwegrand bereitstehen.
4. Das Sperrmüllfahrzeug fährt nur innerhalb der geschlossenen Ortschaft, also nur im bebauten Bereich. D.h., Wochenendgrundstücke, Kleingartengebiete, landwirtschaftlich genutzte Flächen außerhalb der Gemeinde u.ä. werden nicht angefahren.

Zum Schluß noch eine Information:

Die bei dieser Sammlung erfaßten Grünabfälle werden anschließend kompostiert und somit einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt.

Landratsamt

## Bodennutzungshaupterhebung 1990

In den Monaten Januar bis Mai 1990 wird eine Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt. Sie gliedert sich in zwei Erhebungsteile: Im Erhebungsteil 1 sind bei allen auskunftspflichtigen Betrieben und Wirtschaftseinheiten zur Feststellung der betrieblichen Einheiten die Bodenflächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten, die Größe der abgegebenen und erhaltenen Flächen sowie der Rechtsgrund des Besitzes zu erfassen. Der Erhebungsteil 2 (Ermittlung des Anbaus auf dem Ackerland) ist zusätzlich zusammen mit der Arbeitskräfteerhebung im April 1990 bei ausgewählten Stichprobenbetrieben durchzuführen.

**Auskunftspflichtig** sind:

1. Alle Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben oder von Wirtschaftseinheiten mit einer selbstbewirtschafteten Gesamtfläche ab 1 Hektar, die ganz oder teilweise landwirtschaftlich, gärtnerisch oder forstwirtschaftlich genutzt wird;
2. Inhaber von landwirtschaftlichen Betrieben und von Gesamtflächen unter 1 Hektar, wenn
  - a) ihre natürlichen Erzeugungseinheiten - Anbauflächen von Sonderkulturen oder Viehbestände - dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen;
  - b) Sonderkulturen (Reben, Obst, Gemüse, Erdbeeren, Zierpflanzen, Baumschulerzeugnisse, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen) für den Verkauf angebaut werden.

Die Befragung der Auskunftspflichtigen erfolgt mittels vorbereiteter Erhebungsbogen.

Die Ergebnisse dieser Erhebung bilden die Grundlage für die Ermittlung der pflanzlichen Erzeugung. Daneben werden die Unterlagen aus der Bodennutzungsstatistik für Entscheidungshilfe auf dem Gebiet der sektoralen und regionalen Strukturpolitik und für die Darstellung der Betriebsgrößenstruktur benötigt.

Zur richtigen Beurteilung der Versorgungslage bei pflanzlichen Erzeugnissen und für die Vorbereitung von Förderungsmaßnahmen durch die staatliche Verwaltung und Berufsorganisationen werden möglichst genaue statistische Daten benötigt. Zutreffende Angaben liegen daher im Interesse der Allgemeinheit wie der Erzeuger.

**Rechtsgrundlagen:**

1. Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469);
2. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Die **Auskunftspflicht** ergibt sich aus §§ 6, 48 und 50 Agrarstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz.

**Die erhobenen Einzelangaben unterliegen nach § 16 Bundesstatistikgesetz der Geheimhaltung.**

Eine Weiterleitung zu **steuerlichen Zwecken** ist **ausgeschlossen**.

Alle an der Erhebung beteiligten Personen sind zur **Verschwiegenheit** verpflichtet.

Der Bürgermeister

## Verwaltungsvorschrift des Ministeriums Ländlicher Raum zur Durchführung der Viehverkehrsverordnung

Vom 02. Oktober 1989 - Az.: 35 - 9112.00

Bei der Durchführung der Verordnung zum Schutz gegen die Verschleppung von Tierseuchen im Viehverkehr (Viehverkehrsverordnung) vom 23. April 1982 (BGBl. I S.503), geändert durch Verordnung vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S.2651, ber. 1987 I S.134), ist zu beachten:

### 1. Allgemeines zur Kennzeichnung von Rindern, Schweinen und anderem Vieh (§§ 19a bis 19c)

1.1 Der Besitzer hat dafür Sorge zu tragen, daß Rinder und Schweine ordnungsgemäß und rechtzeitig gekennzeichnet werden.

Gegebenenfalls hat er über das Staatliche Veterinäramt eine Betriebsnummer zu beantragen, soweit nicht nachstehend etwas anderes zugelassen ist.

1.2 Die Beschaffung der Kennzeichnungsgeräte (Ohrmarken oder Tätowierzange) obliegt, soweit nichts anderes bestimmt ist, dem Tierbesitzer.

1.3 Die zuständige untere Verwaltungsbehörde teilt jedem viehhaltenden Betrieb, in dem Rinder oder Schweine gehalten werden, auf Vorschlag des Staatlichen Veterinäramts eine Betriebsnummer zu. Werden in demselben Betrieb Rinder und Schweine gehalten, so ist nur eine Betriebsnummer zuzuteilen. Diese Betriebsnummer gilt sowohl für den Rinderbestand als auch für den Schweinebestand.

Bereits zugeteilte Betriebsnummern sollen nach Möglichkeit nicht geändert werden. Über die zugeteilten Betriebsnummern sind Nachweise zu führen.

Stellt ein Viehhändler oder ein Tierhalter einen Antrag auf Erteilung einer Betriebsnummer, ist entsprechend zu verfahren.

1.4 Ist die Kennzeichnung von anderem Vieh (§ 19c) von der Zuteilung einer Betriebsnummer abhängig, ist Nummer 1.3 entsprechend anzuwenden.

### 2. Kennzeichnung von Rindern (§ 19a)

2.1 Die Kennzeichnung hat dauerhaft mit einer nur einmal verwendbaren Ohrmarke zu erfolgen. Die Anforderungen werden derzeit von folgenden Systemen erfüllt:

a) "Supercrotal"

Hersteller: H. Hauptner, Postf. 22 01 34  
5650 Solingen, Tel.: 0212/50075

b) "Compressan-S"

Hersteller: R. Herberholz KG, Postf. 20 18 09  
5600 Wuppertal 2, Tel.: 0202/641031/32

Andere Kennzeichnungssysteme sollen erst dann verwendet werden, wenn das Ministerium Ländlicher Raum diese als geeignet befunden hat.

2.2 Der Landesverband Baden-Württemberg für Leistungsprüfungen in der Tierzucht e.V., Heinrich-Baumann-Straße 1-3, 7000 Stuttgart 1, Tel.: 0711/284026 (Landesverband) hat sich nach § 19a Abs. 3 der Viehverkehrsverordnung verpflichtet, das Staatliche Veterinäramt als zuständige Behörde auf Anfrage über die vorgenommene Kennzeichnung zu unterrichten. Die Kennzeichnung des Landesverbandes erfüllt die Anforderungen des § 19a Abs.1 der Viehverkehrsverordnung.

Der Landesverband verwendet zur Kennzeichnung Metallohrmarken, die auf der Stützensseite eine siebenstellige Nummer (fortlaufend) sowie auf der Lochseite eine Ortsangabe aufweisen. Die Ortsangabe weist auf den jeweiligen Sitz des Zuchtverbandes hin; es sind dies

- Biberach/R. - Heidelberg - Herrenberg - Meßkirch - Schwäb. Hall - Titisee Neustadt - Ulm/D. - Stuttgart Plieningen - MLP Baden-Württemberg.

Anfragen von seiten der Staatlichen Veterinärämter an den Landesverband erfolgen ausschließlich aus Gründen der Tierseuchenbekämpfung.

2.3 Kleinbestände im Sinne von § 19a Abs.5 der Viehverkehrsverordnung sind rinderhaltende Betriebe, die nicht dem Landesverband für Leistungsprüfungen in der Tierzucht e.V. angeschlossen und keine Viehhandelsbetriebe sind.

2.3.1 Kleinbestände

a) Für Kleinbestände wird gemäß § 19a Abs.5 der Viehverkehrsverordnung eine von § 19a Abs.1 und 2 dieser Verord-

nung abweichende Kennzeichnung zugelassen, wenn Ohrmarken verwendet werden, die vom Staatlichen Veterinäramt gemäß Nummer 2.3.2 zur Verfügung gestellt werden.

b) Abweichend von Buchst. a) können in Kleinbeständen Ohrmarken der unter Nr.2.1 genannten Systeme von Viehhandelsbetrieben verwendet werden, die

- auf der Vorderseite (Stutzensseite) die Betriebsnummer des Viehhandelsbetriebs sowie eine Zahl als Tiernummer und
- auf der Rückseite (Lochseite) die Buchstaben des amtlichen Kraftfahrzeugkennzeichens des Kreises enthalten.

Mit den unter Buchst. b) beschriebenen Ohrmarken (Betriebsnummer eines Viehhandelsbetriebes) dürfen Rinder nur dann gekennzeichnet werden, wenn die Kennzeichnung unmittelbar vor dem Verbringen aus dem Bestand vorgenommen wird.

2.3.2 Von den Staatlichen Veterinärämtern werden Ohrmarken der unter Nummer 2.1 genannten Systeme zur Verfügung gestellt, die

- auf der Vorderseite (Stutzensseite) die Buchstaben des amtlichen Kraftfahrzeugkennzeichens des Kreises sowie eine wenigstens fünfstelligen Zahl als Tiernummer enthalten und die
- auf der Rückseite (Lochseite) ebenfalls die Buchstaben des amtlichen Kraftfahrzeugkennzeichens des Kreises enthalten.

Die Staatlichen Veterinärämter können diese Ohrmarken Rinderhaltern, die keine Viehhändler sind, Tierärzten oder Gemeinden gegen Empfangsbestätigung zur Verfügung stellen. Mit der Empfangsbestätigung hat sich der Empfänger gleichzeitig zu verpflichten, die Verwendung oder den Verbleib der Ohrmarken jederzeit gegenüber dem Staatlichen Veterinäramt nachzuweisen.

Über die Verwendung der Ohrmarken ist vom Empfänger eine Liste zu führen, in der

- Ohrmarkennummer,
- Geschlecht und Alter des Tieres,
- Anschrift des Tierbesitzers und
- Datum der Ohrmarkeneinziehung

einzutragen sind. Die Staatlichen Veterinärämter fordern die Listen zu gegebener Zeit zurück.

### 3. Kennzeichnung von Schweinen (§ 19b)

3.1 Die Kennzeichnung hat dauerhaft und deutlich lesbar durch geeignete Ohrmarken oder durch Ohrtätowierung zu erfolgen. Tätowierstempel (Stichstempel) oder Schlagstempel erfüllen die Anforderungen des § 19b der Viehverkehrsverordnung nicht.

3.1.1 Zur Ohrmarken-Kennzeichnung bei Schweinen haben sich offene Ohrmarken bewährt.

3.1.2 Die Anforderungen an eine dauerhafte und deutlich lesbare Kennzeichnung werden derzeit von folgenden Ohrmarken-Systemen erfüllt:

a) HAUPTNER-Porky"  
Hersteller: H. Hauptner (siehe Nummer 2.1)

b) "CITO"  
Hersteller: R. Herberholz KG (siehe Nummer 2.1).

3.2 Ausnahmen nach § 19b Abs.3 der Viehverkehrsverordnung bestehen für drei Organisationen.

3.2.1 Der Schweinezuchtverband Baden-Württemberg e.V., Heinrich-Bauermann-Straße 1-3, 7000 Stuttgart 1, Tel.: 0711/284024 (Schweinezuchtverband) hat sich nach § 19b Abs. 3 der Viehverkehrsverordnung verpflichtet, das Staatliche Veterinäramt als zuständige Behörde auf Anfrage über die vorgenommene Kennzeichnung zu unterrichten.

Die Kennzeichnung erfüllt die Anforderungen des § 19b Abs.1 der Viehverkehrsverordnung. Nummer 2.2 Abs.3 gilt entsprechend.

In den dem Schweinezuchtverband angeschlossenen Herdbuchbetrieben werden bei den Ferkeln im rechten Ohr eine vier- bis fünfstelligen Abstammungsnummer sowie im linken Ohr BW O für den Bereich Forchheim oder BW 1 für den Bereich Sigmaringen oder BW 2 für den Bereich Stuttgart tätowiert.

3.2.2 Die der VdAW-Organisation (Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft Baden-Württemberg e.V.), Wollgrasweg 31, 7000 Stuttgart 70, Tel.: 0711/454061, angeschlossenen Ferkelerzeugergemeinschaften haben sich nach § 19b Abs.3 der Viehverkehrsverordnung verpflichtet, das Staatliche Veterinäramt als zuständige Behörde auf Anfrage über die vorgenommene Kennzeichnung zu unterrichten.

Die Kennzeichnung erfüllt die Anforderungen des § 19b Abs.1 der Viehverkehrsverordnung. Nummer 2.2 Abs.3 gilt entsprechend.

In den Mitgliedsbetrieben der VdAW-Ferkelerzeugergemeinschaften erfolgt die Kennzeichnung mittels Ohrtätowierung mit dem Buchstaben "J" sowie mit einer bis zu vierstelligen Betriebsnummer.

3.2.3 Die Viehzentrale Südwest GmbH/Vieherzeugergemeinschaft (VZ/VG), Viehhofstr.10, Postfach 131037, 7000 Stuttgart 1, Tel.: 0711/4603-0, hat sich mit den angeschlossenen Ferkelerzeugergemeinschaften verpflichtet, entsprechend § 19b Abs.3 der Viehverkehrsverordnung das Staatliche Veterinäramt als zuständige Behörde auf Anfrage über die vorgenommene Kennzeichnung zu unterrichten.

Die Kennzeichnung erfüllt die Anforderungen des § 19b Abs.1 der Viehverkehrsverordnung. Nr.2.2 Abs.3 gilt entsprechend. In den Mitgliedsbetrieben der VZ/VG-Ferkelerzeugergemeinschaften erfolgt die Kennzeichnung mittels Ohrmarken mit den Buchstaben "SÜPRO" sowie bis zu 2 Buchstaben und einer bis zu vierstelligen Betriebsnummer.

## Meister in Hauswirtschaft

Wo immer Jugendliche eine berufliche Ausbildung erhalten, wird vom Ausbilder eine bestimmte berufliche Qualifikation verlangt, die als wichtigen Bestandteil eine berufs- und arbeitspädagogische Ausbildung voraussetzt. Eine Ausnahme bildete lange Zeit die Ausbildung im städtischen Haushalt. Während in der ländlichen Hauswirtschaft schon seit langem der Meistertitel erworben werden kann, wird in der städtischen Hauswirtschaft seit einigen Jahren ebenfalls diese Qualifikation als Voraussetzung für die Ausbildung von Hauswirtschaftlerinnen verlangt.

Wie bei der Meisterprüfung im Handwerk umfaßt die Prüfung einen praktischen, einen fachtheoretischen, einen wirtschaftlich und rechtlichen sowie einen berufs- und arbeitspädagogischen Teil. An der Justus-von-Liebig-Schule in Göppingen besteht seit sechs Jahren eine Fachschule für Hauswirtschaft, die auf die Meisterprüfung in der städtischen Hauswirtschaft vorbereitet. Die Ausbildung an dieser Schule dauert zwei Jahre. Unterrichtet werden an zwei Nachmittagen in der Woche u.a. Nahrungszubereitung, Ernährungslehre, Textilarbeit, Wohnlehre, Gesundheitslehre, Wirtschaftslehre des Haushalts, Rechts- und Soziallehre, Berufs- und Arbeitspädagogik.

Wer in diese Fachschule eintreten will, muß die Prüfung als Hauswirtschaftlerin abgelegt haben und eine angemessene Zeit als Hausfrau tätig gewesen sein. Die zweijährige Schulzeit wird dabei angerechnet.

Die Hauswirtschaftlerinnenprüfung können Interessenten als Externe in Göppingen ablegen.

Auch für Hausfrauen, die nicht die Absicht haben, Hauswirtschaftlerinnen auszubilden, kann die Meisterprüfung ein Ansporn zur Weiterbildung und nicht zuletzt zur Selbstbestätigung sein. Wer den Titel "Meister der städtischen Hauswirtschaft" führen darf, muß sich sicher nicht mehr hinter der Bezeichnung NUR-HAUS-FRAU und ähnlichem verstecken.

Interessenten melden sich bei der Justus-von-Liebig-Schule Göppingen, Christian-Grüniger-Straße 12, Tel. 07161-613100. Anmeldungen sollten bis 09. März 1990 erfolgen.

## Informationen über den Beruf Altenpfleger/Altenpflegerin

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Göppingen setzt die berufskundliche Informationsreihe im Berufsinformationszentrum in Göppingen, Mörikestraße 15, mit der Informationsveranstaltung

### Altenpfleger/Altenpflegerin

am Donnerstag, 22. Februar 1990, um 16.00 Uhr

fort. Hartmut Rolf, Schulleiter der Berufsfachschule für Altenpflege der Wilhelmshilfe Göppingen-Bartenbach, gibt Informationen und beantwortet Fragen.

Schüler, Eltern, Lehrer und andere Interessierte sind herzlich eingeladen.

## Sprechtag der Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet am Dienstag, 20.02.90, von 13.30 - 17.30 Uhr in Geislingen, Brüningsstraße 2, statt.

## Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;  
Aufnahme und Beratung, Telefon 07161/72769, Postfach 426.

## Störungsdienst für Gasheizungen

17./18.02.90 Schuler, Josef, Nordalbstraße 9,  
Deggingen, Telefon 07334/4372

## Hebammen-Dienst

**Diana Marx, Hebamme**, Krankenschwester, Uhlandstraße 16,  
7345 Deggingen, Telefon 07334/8466, zwischen 7.00 und 8.30  
Uhr Sprechstunde, 07331/61187 werktags.

## Ärztlicher Notfalldienst

Von Samstag, 17.02., 12.00 Uhr, bis Sonntag, 18.02., 22.00 Uhr:  
**Dr. Moll, Gosbach, Telefon 07334/5621**

## Notfalldienst der Apotheken

Vom 17. bis 23. Februar 90: **Apotheke Bad Ditzgenbach**



**Sozialstation Oberes Filstal**  
Telefon 07334/89 89

**Sonntagsdienst am 17./18.02.90:**  
Schwester Evi Schmidt, telefonisch zu erreichen von 13.00 bis 14.00 Uhr, Telefon 07334/8778

## Kirchliche Mitteilungen

### Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

**Gottesdienste vom 17. bis 24. Februar 1990**

#### Samstag, 17. Februar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse;  
Hl. Messe für Maria Hermann

#### Sonntag, 18. Februar - 7. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt und Sonderkollekte für notleidende Menschen in Osteuropa  
"Hoffnung stärken - durch unsere Hilfe"

#### Montag, 19. Februar

18.30 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Maria Wagner mit Angehörigen

#### Dienstag, 20. Februar

18.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern

#### Mittwoch, 21. Februar - Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer

18.30 Uhr Hl. Messe für Josefa und Ernst Herbster

#### Donnerstag, 22. Februar - Kathedra Petri

7.45 Uhr Schülertagesdienst;  
Hl. Messe nach Meinung

#### Freitag, 23. Februar - Polykarp, Bischof, Märtyrer

7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen  
15.00 Uhr Erstkommunionunterricht im Pfarrhaus

#### Samstag, 24. Februar - Matthias, Apostel

14.00 Uhr Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse;  
Hl. Messe für Paula Barth

### Nicht die Zahl der Jahre zählt

Was einmal zählt, sind nicht die Jahre in unserem Leben, sondern das Leben in unseren Jahren, so der ehemalige Chefdelegierte der USA bei der UNO, Adlai E. Stevenson. Doch nicht nur in hohen Positionen kann man sein Leben füllen mit dem, was zählt. Dies mag für jeden etwas anderes sein, je nach Geschmack und Möglichkeiten. Doch immer geht es darum, unsere Jahre mit Leben zu erfüllen und zwar mit bewußtem Leben. Nicht wieviel wir in unserem Dasein getan, geredet haben, zählt, sondern was wir getan und geredet haben oder ob wir unsere Tage verbracht haben wie ein leeres Geschwätz.

Hat es uns und anderen genützt, Freude gemacht? Oder füllen wir unsere Jahre mit Blablabla? Als solches erweist sich alles aus Presse und Rundfunk, was wir morgen trotz hohem Zeitaufwand schon wieder vergessen haben. So zählt auch in unserem Leben nur das, was über den Augenblick hinaus von Bedeutung ist, was uns oder wem immer in Erinnerung bleibt. Es gilt so zu leben, daß man nicht am Ende enttäuscht fragt, ob denn das nun wirklich alles gewesen ist?

Unser Leben ist weitgehend das, was wir daraus machen. Entscheidend sind die Jahre der Jugendzeit. Johannes Bosco, der sich mit der Jugend ausgezeichnet verstanden hat, schreibt: die Jugend ist so, wie das Walzwerk einer immer laufenden Mühle. Schüttet man gutes Korn in die Mühle, so wird gutes Mehl daraus. Gibt man jedoch minderes oder verdorbenes hinein, so wird auch das Mehl minderwertig oder schlecht. Tut man aber gar nichts hinein, dann zerreiben sich die Steine selber. Es liegt also ganz an uns, ob wir einst auf ein reiches, erfülltes Leben zurückblicken können, ob sein Inhalt genug Gewicht haben wird, daß es beim großen Zählen der letzten Abrechnung nicht zu leicht befunden wird.

Mein sind die Jahre nicht, die mir die Zeit genommen;  
mein sind die Jahre nicht, die etwa mögen kommen.  
Der Augenblick ist mein, und nehm ich den in acht,  
so ist der mein, der Zeit und Ewigkeit gemacht.

Andreas Gryphius

### Katholische Kirchengemeinde Gosbach

**Gottesdienste vom 17. bis 24. Februar 1990**

#### Samstag, 17. Februar

18.00 Uhr Vorabendmesse

#### Sonntag, 18. Februar

9.30 Uhr Sonntagsmeßfeier - Wortgottesdienst der Kinder - an beiden Tagen Sonder-Kollekte für notleidende Menschen in Osteuropa

#### Montag, 19. Februar

19.00 Uhr Monatsmesse mit Bibelgespräch im Konferenzzimmer

#### Dienstag, 20. Februar

18.00 Uhr Abendmesse

#### Mittwoch, 21. Februar

18.00 Uhr Abendmesse

#### Donnerstag, 22. Februar

7.40 Uhr Schülermesse  
18.00 Uhr Abendmesse - 3. Opfer für Nikolaus Skrut  
19.00 Uhr Schola

#### Freitag, 23. Februar

18.00 Uhr Abendmesse

#### Samstag, 24. Februar

18.00 Uhr Vorabendmesse - Jahrtag Anna Sindele und Ernst Schober

#### Sonntag, 25. Februar

9.30 Uhr Familiengottesdienst

### Senioren-Gemeinschaft

Am 21.02. findet im Josefsheim der Senioren-Fasching statt. Hierzu möchten wir alle männlichen und weiblichen Senioren ganz herzlich einladen. Auch das Mittelalter ist herzlich willkommen.

### Sonderkollekte für Osteuropa

Liebe Schwestern und Brüder!

In den zurückliegenden Monaten durften wir den beispiellosen Aufbruch der Menschen in unseren östlichen Nachbarländern und in Osteuropa miterleben. Die Sehnsucht nach Freiheit und Demokratie bahnte sich unaufhaltsam ihren Weg. Herrschaftssysteme, die auf Ideologie und Einschüchterung gegründet waren, brachen vor diesem Ansturm zusammen. Überall haben Christen mit ihrer Überzeugung von der unzerstörbaren Menschenwürde und mit

der Kraft des Wortes und der Wahrheit dieser Umwälzung entscheidende Impulse gegeben.

Der Aufbau einer neuen gerechten Ordnung ist die Aufgabe der Stunde. Sie wird in schmerzlicher Weise durch die Hinterlassenschaft jahrezehntelanger Mißwirtschaft belastet. Der schwierige Weg unserer Nachbarvölker zu wirtschaftlicher und sozialer Gesundheit verlangt vielen, die bereits nahe dem Existenzminimum leben, neue schwere Opfer ab. Kinder und alte Menschen, Kranke und Behinderte, haben unter der Teuerung und den Folgen der Vernachlässigung der medizinischen und sozialen Einrichtungen am meisten zu leiden. Beschaffung von Lebensmitteln und Hilfen im Gesundheitswesen sind besonders notwendig.

Voll Dankbarkeit stellen wir Bischöfe fest, daß sich die Menschen in unserem Land diesem Ruf nicht verschließen. Viele haben schon geholfen. Aber erst nach und nach wird die Notlage weiter Bevölkerungskreise im östlichen Europa in ihrem ganzen Ausmaß sichtbar. Die Kirche, die während der kommunistischen Herrschaft für viele oft der letzte Rückhalt war, muß besonders jetzt den Menschen konkrete Hoffnung für die Gestaltung der Zukunft ihrer Völker aufzeigen und bringen. Von Kirche zu Kirche haben wir dafür erprobte, zuverlässige Wege.

Um auch von unserer Seite ein Zeichen der Solidarität zu setzen, rufen wir darum für Sonntag, den 18. Februar 1990, zu einer Sonderkollekte auf. Gleichzeitig wollen wir alle an diesem Tag in besonderer Weise unserer Brüder und Schwester im Gebet gedenken.

„In Namen der notleidenden Menschen in Osteuropa danke ich Ihnen von Herzen für Ihre Großzügigkeit. Verwirklichen wir durch unsere Gabe etwas von der Verheißung Gottes im Alten und im Neuen Testament. „Reichlich gibt er den Armen; seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer“. (Ps. 112, 9, 2, Kor. 9, 9).

Bischof Karl Lehmann

Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz

### Senioren-gemeinschaft Gosbach

#### Wir feiern Fasnacht

Ganz herzlich laden wir alle Frauen und Männer ein zu unserem nächsten Zusammensein im Josefsheim am 21.02.90 um 14.00 Uhr. Von Herzen kommende Fröhlichkeit soll Trumpf sein! Wir wollen bei ungekünstelter Fasnachtstimmung miteinander ein paar frohe Stunden erleben.

Wir halten es mit den Worten von Josef Mahle:

„Tragt fröhlich Eure Masken, liebe Leut',  
doch habt auch acht auf jene Zeit,  
wenn nach den Jahren allen  
unser aller Masken fallen...“

### Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

#### Der Wochenspruch:

„Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet,  
so verstockt eure Herzen nicht.“

Hebräer 3, 15

#### Donnerstag, 15. Februar

18.00 Uhr Jungschar

19.30 Uhr Vorbereitungstreffen für den Ökum. Gottesdienst

#### Sonntag, 18. Februar

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dr. Schlaudraff, Deggingen)

gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindezentrum

13.00 Uhr Abfahrt des Busses zum Bezirksfrauentag

#### Dienstag, 20. Februar

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

#### Donnerstag, 22. Februar

18.00 Uhr Jungschar

20.00 Uhr Vorbereitung zum Weltgebetstag der Frauen, Gruibingen

Am kommenden Sonntag ist der **Bezirksfrauentag** in Kuchen in der Ankenhalle. Alle Frauen unserer Gemeinde sind dazu freundlich eingeladen. Um 13.00 Uhr fährt dorthin ein Bus der Fa. Hildenbrand. In Kuchen erwartet Sie ein buntes Programm: ein Posaunenchor wird spielen, Kinder des Ruiter Kinderchores führen ein Singspiel auf, eine Kaffeepause gibt Zeit zum Gespräch. Im Mittelpunkt des Nachmittags aber wird das Referat von Ilse Hilzinger, Stuttgart, stehen: „Wachsen und Reifen in Krisen und Konflikten“.

Unsere **Jungschar** fängt in dieser Woche an! Alle Kinder der Jahrgänge 1978 - 80 sind freundlich ins Gemeindezentrum eingeladen. Schon jetzt kann eines versprochen werden: es wird toll!!! Also, nix wie hin!!!

Im April findet dieses Jahr wieder eine **Altkleidersammlung** zugunsten der Betheler Anstalten statt. Bitte, heben Sie bis dahin die abgetragene Kleidung auf. Informationszettel und Plastiksäcke wird's in den nächsten Wochen dann geben!

### Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzgenbach

#### Wochenspruch:

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet,  
so verstockt eure Herzen nicht.

Hebr. 3, 15

#### Sonntag, 18. Februar

9.15 Uhr Gottesdienst (Dr. K.H. Schlaudraff)

9.15 Uhr Kindergottesdienst

#### Bezirksfrauentag

Am Sonntag, 18. Februar, findet ab 14.00 Uhr der diesjährige Bezirksfrauentag in der Ankenhalle Kuchen statt. Frau Ilse Hilzinger spricht über das Thema: „WACHSEN UND REIFEN IN KRISEN UND KONFLIKTEN“. Es singt der Ruiter Kinderchor unter Leitung von Christa Illi. Dazu sind alle Frauen des Kirchenbezirks Geislingen sehr herzlich eingeladen. Bitte bringen Sie im Interesse der Mitarbeiterinnen und des Umweltschutzes eine eigene Tasse mit Unterasse mit. Das Opfer des Nachmittags ist für die Rumänienhilfe und für das Jugendheim Stötten bestimmt. Bitte benützen Sie die angebotenen Sonderbusse.

#### Sonderbusse-Abfahrtszeiten:

12.50 Uhr Gosbach, "Hirsch" (Abzweigung nach Drackenstein)

13.00 Uhr Auendorf, "Hirsch"

13.10 Uhr Bad Ditzgenbach, Steinigen und Bahnhof

13.15 Uhr Deggingen, Bentele

13.20 Uhr Reichenbach, Pulvermühle

#### Montag, 19. Februar

20.15 Uhr Singkreis (Gemeindehaus)

#### Dienstag, 20. Februar

19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats (Gemeindehaus)

#### Mittwoch, 21. Februar

15.15 Uhr Konfirmandenunterricht

18.30 - 20.30 Uhr Jugendkreis (Gemeindehaus)

#### Freitag, 23. Februar

8.30 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst in der kath. Pfarrkirche, Reichenbach i.T.

20.00 Uhr Konfirmandenelternabend (Gemeindehaus)

#### Sonntag, 25. Februar

9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Zimmerling, Auendorf)

9.15 Uhr Kindergottesdienst (Gemeindehaus)

#### Kontaktkreis Aussiedler - Umsiedler - Asylanten

Auf der Nordalb fehlen im Augenblick Kinderfahrräder, Dreiräder, Gocarts für die Aussiedlerkinder zum Spielen. Es dürfen gerne auch reparaturbedürftige Fahrzeuge sein. Sollten Sie der AWO eine derartige Spende zur Verfügung stellen können, rufen Sie bitte unter Telefon 4210 an. Ihre Spende wird abgeholt.

Für neu angekommene Familien suchen wir "Paten" - Einzelpersonen oder Familien, die sich um die neuen Gemeindeglieder etwas annehmen können, ihnen beim Ausfüllen von Papieren helfen, für Fragen ein Ansprechpartner sind und einfach einen netten Kontakt pflegen. Bitte setzen Sie sich mit Frau Ursula Herrmann, Telefon 6148, in Verbindung.

### Neuapostolische Kirche Wiesensteig Schönthalweg 45

#### Sonntag, 18. Februar

9.00 und 15.00 Uhr Gottesdienst

#### Mittwoch, 21. Februar

20.00 Uhr Gottesdienst

## Verkehrsamt "Haus des Gastes"

Telefon: 07334 / 69 11

### VERANSTALTUNGEN

**Freitag, 16.02. und Samstag, 17.02., 14.30 Uhr: Aquarellmalen** mit Rudolf Knaupp. Wir erlernen die Grundtechnik des freien Aquarellmalens. Arbeitsmaterial ist vorhanden. Kurgäste sind herzlichst eingeladen, mitzumachen.

Treffpunkt: Bastelraum, "Haus des Gastes"

Teilnahmegebühr: 7,- DM + Materialkosten.

Bei schöner Witterung malen wir in der freien Landschaft.

**Samstag, 17.02.: Faschingsball des TSV Gosbach in der Turnhalle**

**Mittwoch, 21.02., 14.30 - 18.00 Uhr: Faschingstanznachmittag mit Horst Waldörfer**

Buntes Treiben im Café "Filsblick". Es gibt ein großes Kuchenbuffet. Kostümierung ist erwünscht.

Eintritt: 2,50 DM Kurgäste, 4,- DM ohne Kurkarte.

**Donnerstag, 22.02.: Loidiga-Prunksitzung in der Turnhalle Gosbach**

**Samstag, 24.02.: Sängerbund in der Turnhalle Gosbach**

**Sonntag, 25.02.: Faschingsumzug in Gosbach**

**Veranstaltungen "Haus der Familie", Geislingen, Telefon 07331/69197, in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsamt, "Haus des Gastes", Telefon 07334/6911**

#### Tischgesteck zu Ostern

Barbara Ramminger, 1 Abend

Aus versch. Trockenblumen wird ein attraktives Ostergesteck gemacht.

Donnerstag, 08. März, 19.00 Uhr

Mitzubringen: gute Schere, wenn vorhanden, Klebepistole

Kursgebühr: DM 10,- + Materialkosten

"Haus des Gastes", Bastelraum

#### Rupfenhase

Annamarie Heintz, 1 Abend à 3 UE, Mittwoch, 14.03.

Mitzubringen: dünne Schnur, weiße Filzreste, Klebstoff, Schere, Nähzeug

Kursgebühr: DM 10,- plus Materialkosten

"Haus des Gastes", Bastelraum

#### Wandbilder in Bel-Vetro-Technik

Karin Beißwenger; Schmuckideen aus bemaltem Glas

1 Abend à 3 UE, Donnerstag, 15. März, 20.00 Uhr

Mitzubringen: Rotmarderpinsel Nr. 2 und 6, Lappen

Kursgebühr: DM 10,- plus Materialkosten

"Haus des Gastes", Bastelraum

## Vereinsmitteilungen

### Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



#### Albvereinsenioren

Wir treffen uns am kommenden Donnerstag, 15. Februar, um 13.00 Uhr mit Pkw am Parkplatz bei der Minigolfanlage. Wir fahren dann zum Bahnhöfle und wandern je nach Witterung in Richtung Harbrechtshaus und zum Ausgangspunkt zurück.

#### Voranzeigen

**Anmeldung zur Ski-Woche:** Unsere diesjährige Skiausfahrt (für alpin und Langlauf) findet von Sonntag, 04.03., bis Freitag, 09.03., statt. Der Rahmhof, ein idyllisch gelegener, urgemütlicher alter Bauernhof, dient uns als Unterkunft. Er ist ein Ferienheim für Selbstversorger und liegt ca. 4 km außerhalb von Wörgl/Tirol in der Nähe des Skiparadieses Wilder Kaiser - Brixental. Die Fahrt erfolgt mit Privat-Pkw. Nähere Auskunft und Anmeldung bei Dieter Hies-

serer, Kapellenweg 16, 7342 Bad Ditzenbach, Telefon 07334/5700. Die Anmeldung ist nur gültig mit einer Anzahlung von DM 80,- für die Unterkunft (inkl. Küchenbenützung, Bettwäsche, Endreinigung usw.). Begrenzte Teilnehmerzahl.

#### Anmeldung zur Wanderwoche:

Anmeldung zur Wanderwoche in die Schweiz (Wallis) im Bergdorf Saas Grund. Wir führen, wie im Wanderplan ausgedruckt, vom 16. - 23. Juni 1990 eine Wanderwoche im Wallis durch. Für die älteren Teilnehmer bieten sich auch Wandermöglichkeiten an. Die Reisekosten betragen für die Busfahrt, Halbpension und Unfallversicherung DM 400,-.

Anmeldungen bei Alfons Moser, Bad Ditzenbach, Telefon 07334/5657 und bei Lore Hötzel in Deggingen, Telefon 07334/5829 bis 31. März 1990. Das Wanderprogramm wird den Teilnehmern noch zugesandt und ist in den Aushängekästen ausgehängt.

### Kneipp-Verein Bad Ditzenbach e.V.



#### Sehr geehrte, liebe Mitglieder,

am Samstag, dem 03. März um 20.00 Uhr ist im "Haus des Gastes" in Bad Ditzenbach unsere Jahreshauptversammlung. Wir laden Sie dazu herzlich ein. Selbstverständlich freuen wir uns über Ihre Gedanken und Vorschläge oder auch Kritiken, welche Sie bis zum 26. Februar schriftlich bei der Geschäftsstelle Gartenstraße 10 in Bad Ditzenbach einreichen wollen.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Bericht der Vorsitzenden, 3. Bericht des Schatzmeisters, 4. Berichte von Gymnastikleiterin, Wanderwart, Yogaleiterin, 5. Entlastung des Vorstandes, 6. Beschlussfassung, Anträge, 7. Verschiedenes.

Der Kneipp-Verein dient den Interessen der "ganzen Familie" in gesunden und in kranken Tagen. Wir freuen uns besonders über den Zulauf junger Menschen in unseren Verein.

Viele Grüße,

Ihr gesamter Vorstand

### Sängerbund Gosbach

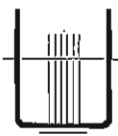


Trotz anderslautender Aussage vom vergangenen Freitag findet am Freitag, 16.02., doch eine Singstunde statt.

Bitte pünktlich und vollzählig erscheinen.

Die Schriftführerin

### Gemischter Chor Auendorf



Heute, Mittwoch, 14. Februar, fällt die Singstunde aus.

Am Montag, 19.02., treffen wir uns um 20.00 Uhr im Gasthaus "Hirsch" zu einem Geburtstagsständchen für Heinz Späth.

Unsere Hauptversammlung findet am 24. März statt. Termin bitte vormerken.

### Gesamtverein Gosbach

Die **Kinderfasnet** wird ein Hit, macht alle mit, kommt gestreift, bunt, ausgeflippt oder fein alle Fasnetsnarren passen in die Gosbacher Turnhalle rein. Ab 14.00 Uhr beginnt's.

Leider hat sich bis heute kein **Hobbyfilmer** bei Josef Schwind gemeldet. Es erfolgt daher nochmals ein Aufruf. Gefilmt werden soll der Umzug am 25. Februar 90. Das benötigte Filmmaterial wird vom Gesamtverein ersetzt. Es müßte doch ein Hobbyfilmer zu finden sein.

Wie in jedem Jahr wird in Gosbach wieder Hausverkauf der Köpfe durchgeführt. Mitglieder der Vereine beginnen nächste Woche. Preis des Kopfes DM 3,-.

Für unsere Fasnetszeitung suchen wir noch Texte und anderes Bildmaterial. Bis spätestens 17.02. sollten die Unterlagen bei Schwind vorliegen.

Mit Ihrer Mithilfe wird auch der **Fasnetsumzug** am 25.02. ein Hit. Im Anschluß wird in der Turnhalle getanzt, geschunkelt und gelacht, zahlen Sie am Umzug DM 3,-, dann sind Sie auch beim Faschingstreiben dabei. Wir begrüßen alle, sorgen für Speis und Getränke, die Kapelle haut auf die Pauke und wir laden ein, unsere Gäste zu sein - Hellau!

## Turn- und Sportverein Gosbach e.V.

**tsv**

**Helau, helau!**

Am Samstag geht's ab in der Turnhalle Gosbach um 20.00 Uhr. Die Karl und Karle-Band wird Euch musikalisch unterhalten.

Steffis Büttenrede, das Putzlappengeschwader unseres Vereins, die Eybacher Prinzengarde und eine Überraschung aus der Fußballabteilung wird ebenfalls für Stimmung sorgen. Also, bis zum Sportlerball am 17. Februar!

### Abteilung Fußball

SV Göppingen II - Gosbach 6:1

Gosbach ging zwar durch Midasch R. mit 1:0 in Führung, konnte diesen Vorsprung jedoch nicht halten. Göppingen bewies, warum diese Mannschaft um die Meisterschaft eine Klasse höher mitspielt und schoß bis zur Halbzeit eine beruhigende 4:1-Führung heraus. Gosbach gab nie auf und hatte ebenfalls einige Chancen, die jedoch nicht genutzt wurden, und mußte in der 2. Halbzeit noch Tore hinnehmen zum 6:1-Endstand.

Es spielten: Weiß G., Backes R., Kitsch K., Mayer A. Huttner A., Moll W., Mayer G., Breitenbach A., Midasch R., Häuser R., Nagel M., Adelgoß H. und Bitter J.

Die Reserve des TSV nahm an einem Hallenturnier in der Hohenstaufenhalle teil. Zwar konnte die Mannschaft spielerisch gegen die Gegner mithalten, jedoch klappte es mit dem Toreschießen nicht.

TSV - Birenbach 0:2, TSV - Jahn Göppingen 0:2, TSV - FA Göppingen 0:2, TSV - Überkingen 0:2.

Aufstellung: Stadler Michael, Kitsch K., Adelgoß H., Bitter J., Weiß J., Troszt A.

### Abteilung Jugendfußball

#### Hallenturniererfolg unserer D-Jugend in Deggingen

In ihrem letzten Hallenturnier schaffte unsere D-Jugend endlich den schon lang erhofften Erfolg. Im Degginger Turnier waren unsere "kleinen roten Teufel" eine der stärksten Mannschaften und mußten sich erst im Endspiel dem Gastgeber im Siebenmeterschießen geschlagen geben. Sie konnten einen tollen Pokal in Empfang nehmen. In der Vorrunde setzten sie sich ganz sicher und überlegen gegen sehr renommierte Gegner durch: TSV - Deggingen 1:0, Torschütze: Ömer Telci; TSV - Eybach 1:0, Torschütze: Ufuk Güner; TSV - Westerheim 1:0, Torschütze: Matthias Rießler. Nach der Mittagspause begann die Zwischenrunde - ebenfalls in der 4er-Gruppe. Auch dort zeigte Gosbach beherzten, technisch auf sehr hohem Niveau stehenden Fußball. Die Gosbacher Zuschauer waren vollauf zufrieden. 1. Platz auch in dieser Gruppe: TSV - Gingen 1:0, Torschütze: Ömer Telci; TSV - Neidlingen 1:0, Torschütze: Ufuk Güner; TSV - Merklingen 1:1, Torschütze: Holger Schweizer.

Im Halbfinale traf man nun auf den sehr stark spielenden TSV Gruibingen. Doch Gosbach strotzte jetzt vor Selbstvertrauen und auch Gruibingen wurde mit 1:0 geschlagen. Torschütze: Ömer Telci. Die Kombinationen liefen wie am Schnürchen und man hatte nie die Befürchtung, Gosbach könnte verlieren. Im letzten Spiel des langen Fußballtages spielte man nun wieder gegen den "Widersacher" des Eröffnungsspieles, den TV Deggingen. Ein hervorragendes Endspiel - denn beide Mannschaften zeigten ihr ganzes Können und Torchancen gab's hüben wie drüben. Doch es blieb beim 0:0, auch nach Verlängerung. Im Siebenmeterschießen war Deggingen die glücklichere und wurde Turniersieger. Ein ganz großes Lob an unsere Jugendlichen. Es spielten: Marcus Reichert, Mede Bektas, Holger Schweizer, Manuel Stehle, Matthias Rießler, Ufuk Güner, Ömer Telci, Giovanni Patera.

### Abteilung Turnerfrauen

Am kommenden Dienstag, 20. Februar, findet im neuen Clubhaus unser diesjähriger Turnerfrauenfasching statt. Ab 20.00 Uhr geht's los!

### Abteilung Mutter-Kind-Turnen

Unsere Turnstunden am 19. und 26. Februar entfallen. Also dann bis März in alter Frische!

### Abteilung Tischtennis



#### Herren so gut wie am Ziel

SSV Salach II - TSV Gosbach Herren

2:9

Die Herren waren mit etwas Respekt zum Vorletzten gereist, mußten doch zwei Stammspieler ersetzt werden. Doch die Befürchtungen waren unbegründet, denn die Gosbacher waren ihren Gegnern, vor allem am vorderen Paarkreuz, in allen Belangen klar überlegen. Und auch E. Deiniger, der nach über einjähriger verletzungsbedingter Pause zum ersten Mal wieder zum Einsatz kam, konnte einen Sieg holen, genauso wie P. Pulvermüller, der damit seine unglückliche Niederlagenserie wohl stoppen konnte. Noch wichtiger als dieser Pflichtsieg ist allerdings die gleichzeitige des schärfsten Verfolgers Hattenhofen in Adelberg. Die Gosbacher führen nun mit 19:1 Punkten (gegenüber 14:6) nahezu uneinholbar, zumal drei der noch vier ausstehenden Spiele zu Hause bestritten werden können. Es spielten: G. Burkhardt (2), M. Hacker (1), H. Presthofer (1), S. Glaser (1), P. Pulvermüller (1), E. Deiniger (1) und die Doppel Burkhardt/Presthofer (1) und Hacker/Glaser (1).

TSG Eisingen III - TSV Gosbach Damen II 7:0

Leider mußten die Damen beim Tabellenzweiten auf D. Bitter verzichten, so daß diesmal nichts zu holen war. Die zweite Damenmannschaft muß sich nun voll auf die beiden kommenden Spiele konzentrieren, in denen es darum geht, mit Wiederholungen der Hinspielerfolge den vierten Platz zu sichern.

Aufstellung: H. Körber, C. Stier, P. Pulvermüller und B. Glaser.

TSG Eisingen II - TSV Gosbach Schüter 6:6

Wie schon im Hinspiel erwiesen sich die Eislinger als sehr starke Gegner. Vor allem am vorderen Paarkreuz waren die Gastgeber nicht zu schlagen. Doch hinten glichen Harald und Nico diese Niederlagen wieder aus, so war das Unentschieden nur logisch, auch wenn das Satzverhältnis mit 15:13 für unsere Jungs sprach.

Im Einsatz waren: Robert, Simon, Harald (2), Nico (2) und im Doppel Robert/Simon (1) und Harald Robert (1).

SpVgg Reichenbach - TSV Gosbach Jungen 7:0

Die erwartete Niederlage bezogen die Jungen im Täles-Duell in Reichenbach. Die Niederlage fiel allerdings doch etwas hoch aus, hier scheint sich der in der letzten Zeit doch etwas mangelnde Trainingsbesuch auszuwirken.

Es spielten: Alexander, Thorsten, Jochen, Marcel.

#### Vorschau: 1. Faschings-Juxturnier für alle

Alle Abteilungsmitglieder finden sich am Freitag in der Turnhalle ein zum ersten Faschings-Juxturnier. Der Schläger kann ausnahmsweise einmal zu Hause vergessen werden, denn Spielmaterial ist vorhanden. Dafür wird nur eingelassen, wer sich richtig verkleidet hat. Wenn alle genug gute Laune und auch die Bereitschaft, zu verlieren, mitbringen, dann ist alles klar. Und los geht's um 18.59 Uhr!

#### Damen I müssen siegen

Wie in jedem Spiel der Rückrunde stehen die Damen auch in Altbach unter Erfolgsdruck, doch die neue Mannschaft müßte eigentlich zu einem klaren Sieg kommen.

TTC Altbach - TSV Gosbach Damen I, Sa., 16.00 Uhr.

### FSV Bad Ditzgenbach e.V.



Es lädt ein

#### Auf geht's zum Kinderfasching!

Am 27.02. findet im Clubhaus für alle kleinen und großen Narren ein Faschingsball statt. Beginn: 14.00 Uhr, Pflicht: gute Laune.

der FSV Bad Ditzgenbach

### Abteilung Senioren

Am vergangenen Samstag nahm unsere Mannschaft beim 10. Reichenbacher Hallenturnier teil. Sie belegte in einem Teilnehmerfeld von 16 Mannschaften einen hervorragenden 4. Platz. Herausragend die Leistung unseres Torjägers Siegfried Krückl, der in 8 Spielen 11 Tore! schoß.

## Kolpingsfamilie Gosbach



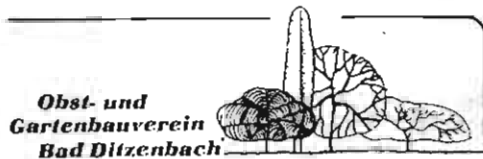
### Skifreizeit

Vom 10. bis 12. März 90 ist es wieder soweit, wir fahren in den Bregenzerwald nach Schnepfau. Falls es keinen Schnee haben sollte (wir fahren trotzdem), wird gewandert. Anmeldung bei Maria Raichle, Drackensteiner Str. 24, Gosbach.

Bei Anmeldung 40,- DM Vorkasse.

**Ausschußsitzung** am 01. März, 20.00 Uhr, im Jugendraum.

Der Programmpunkt am 20.03. (Kegeln) entfällt. Statt dessen findet ein Gesprächsabend mit Pfarrer Scheel statt.



Obst- und  
Gartenbauverein  
Bad Ditztenbach

### Einladung zu einer Baumschnittunterweisung

Am Samstag, 17. Februar, findet im Hausgarten unseres Vereinsmitgliedes Hans Wagner, Hauptstraße 66, eine Schnittunterweisung statt. Der Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Rathaus in Bad Ditztenbach. Herr Georg Erhardt aus Aufhausen wird die Vorführung leiten. Dabei wird vor allem die Weiterbehandlung von der Unterweisung des Vorjahres gezeigt werden.

Hiermit ergeht an alle Freunde und Liebhaber des Obst- und Gartenbaues freundliche Einladung. Über eine gute Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

## Schützengesellschaft e.V. Auendorf



### Einladung zum Treff im Schützenhaus am 17.02.

Alle fasnetsstüchtigen Bürger und Schützen wollen wir am Samstag um 20.01 Uhr zum Treff im Schützenhaus einladen. Der bekannte Alleinunterhalter Jürgen Häberle spielt uns durch den Abend!

Barbetrieb, gemütliche Atmosphäre, Heiterkeit, das sind unsere Trümpfe!

Also, auf ins Schützenhaus - Erika, Heike und Leo und unser Spitzenober Richard erwarten auch den anspruchvollsten Gast! Ha, Ha, Ha!!!

"Der Oberrarr"

## Malteser Hilfsdienst

Sanitätszug Oberes Filstal



### Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser nächste Zugabend ist am Donnerstag, dem 15. Februar, um 19.45 Uhr im MHD-Raum. Thema: 1. Faschingszugabend. Wir möchten uns der 5. Jahreszeit anpassen und auch etwas Fasching feiern.

Deshalb wäre es nett, wenn Ihr kostümiert erscheinen würdet. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! Sofern noch nicht geschehen, bitte 5,- DM fürs Essen mitbringen.

Viel Spaß und Helau!

Der Zugführer

## Deutsches Rotes Kreuz

Bereitschaft IV, Wiesensteig



### Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden!

Nächster Dienstabend: Montag, 19. Februar um 19.30 Uhr.

Die Themen: Einführung in die Zellen und Gewebelehre.

Aus aktuellem Anlaß (Fasching) wird der Dienstabend auf Montag vorverlegt. Um Verständnis wird gebeten.

## Katholisches Bildungswerk Deggingen



### "Fasten - durch Verzicht an Leib und Seele gewinnen"

Eingeladen sind Sie, wenn Sie zusammen mit anderen Menschen körperliches und religiöses Fasten (Buchinger Methode) erleben möchten, in der Gruppe Schwierigkeiten beim Fasten überwinden und über die eigenen Erfahrungen sprechen wollen.

Wir laden alle Interessierten schon jetzt zum **Informations- und Anmeldeabend am Dienstag, 06. März, um 20.00 Uhr ins Canisshaus** ein.

An diesem Abend wird Frau Freitag (Göppingen) die Methode vorstellen und Ihre Fragen beantworten. Der Einführungsabend findet dann am Dienstag, 20. März, und die Fastenwoche vom Donnerstag, 22. März, bis Mittwoch, 28. März, (tägliche Treffen) statt.

## Interessant und informativ

### Gemeindebücherei Deggingen



#### Basteln zu Ostern

Leitung: Frau Abt

Haben Sie Lust, Fensterdekorationen aus Naturmaterialien für Frühjahr und Ostern anzufertigen? Dann kommen Sie doch am Donnerstag, dem 01. März, um 19.30 Uhr in die Gemeindebücherei Deggingen.

Anmeldung: Direkt in der Gemeindebücherei, Telefon 07334/8438

### Seniorenfreizeit

Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Göppingen führt vom 30. April bis 21. Mai 1990 eine Freizeit für Senioren im staatlich anerkannten Nordseeheilbad Cuxhaven durch. Diese Freizeitmaßnahme mit Betreuung vor Ort bietet Erholung für Gesundheitsbewußte.

Informationen und Anmeldung bei der AWO KV Göppingen, Rosenstr. 20, 7320 Göppingen, Telefon: 07161/75002.

## Richtiges Überholen will gelernt sein

Universal-Rezepte gibt es nicht. Dennoch einige Faustregeln: Vor Beginn des eigentlichen Überholmanövers sollte man möglichst weit voraus einen Überblick gewinnen. Schneereste, Ackererde, Sand oder Splitt können zum Schleudern führen. Genau so wichtig wie die Orientierung nach vorn ist die Überwachung des Verkehrsraums über den Rückspiegel nach hinten. Wenn Gefahr besteht, daß sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, ist zusätzlich ein kurzer Blick über die linke Schulter notwendig.

Wenn der Blinker gesetzt und alles klar ist, heißt es volle Kraft voraus. Unter Umständen ist dabei um zwei Gänge herunterzuschalten. Kurz vor dem Ausscheren ein zweites Mal den hinteren Verkehrsraum kontrollieren, ob sich nicht inzwischen ein schnelleres Fahrzeug genähert hat. Nicht zu dicht auffahren, damit man im flachen Bogen ausscheren und dabei schon je nach Straßenzustand optimal beschleunigen kann. Nach dem Überholen durch Blick in den Rückspiegel darauf achten, daß der soeben Überholte nicht geschnitten oder behindert wird. Teuflich wird es nur, wenn der Langsamere während des Überholvorgangs aufs Gas tritt. Das ist gesetzlich verboten. Er bringt alle Beteiligten in Gefahr, denn Überholungsunfälle gehen in der Regel für Überholer, Überholte und Entgegenkommende schlecht aus. Wer als Entgegenkommender bemerkt, daß ein Überholer sich verrechnet hat, sollte durch Bremsen und Ausweichen nach rechts dafür sorgen, daß der andere noch genügend Raum zum Einscheren hat. Durch Rechthaberei kann man schnell mit zu den Opfern gehören.

Joachim M. Strampp



## “Baby-Paket” für Rumänien - Hilfsaktion des Deutschen Roten Kreuzes -



Unter dem Motto “Baby-Paket“ nach Rumänien bittet der Präsident des DRK-Landesverbandes Baden-Württemberg Dr. Kurt Gebhardt, die Bürger um Hilfe für die notleidende Bevölkerung Rumäniens.

Die Unterversorgung von Säuglingen mit Nahrung und Kleidung hat in Rumänien zur höchsten Kindersterblichkeitsrate Europas geführt.

Durch die bisher durchgeführten Hilfsgütertransporte wurde deutlich, daß die Versorgungslage der Bevölkerung Rumäniens besorgniserregend ist. Es fehlt an Lebensmitteln, Kleidung, Medikamenten und medizinischen Geräten und Verbrauchsmaterialien. Wie eine Untersuchung des Gesundheitsbereichs durch das Internationale Komitee vom Roten Kreuz ergab, ist der allgemeine Gesundheitszustand der Bevölkerung aufgrund mangelhafter Ernährung unzureichend und die medizinische Versorgung extrem schlecht.

Präsident Dr. Gebhardt bittet angesichts dieser dramatischen Situation die Bevölkerung spezielle Baby-Pakete zu packen, die dann mit einem Hilfsgütertransport des Deutschen Roten Kreuzes nach Rumänien gebracht werden und dort gezielt an Bedürftige durch Helfer des Roten Kreuzes verteilt werden.

Das Rote Kreuz empfiehlt für das Baby-Paket folgende Zusammenstellung:

In größeren Mengen pulverisierte Säuglingsnahrung, Schmelz-Haferflocken, drei bis sechs Stoffwindeln, zwei Strampelhöschen, zwei Baby-Hemdchen (kurz und lang), ein Mützchen, ein bis zwei Babyflaschen mit Milch- und Teesaugern, ein Handtuch, 500 g Wundcreme, 100 g Babyseife, 500 ml Babyöl sowie 500 g Watte.

Der DRK-Kreisverband Göppingen bittet die Bevölkerung nochmals um Spenden von Lebensmitteln, Babynahrung, Babykleidung, warmer Winterkleidung, Winterstiefeln, Schuhen und Hygieneartikeln für die geplante Rumänien-Hilfsaktion.

Alle Lebensmittelspenden sollten in familiengerecht verpackten Paketen mit Inhaltsangabe abgegeben werden. Kleidung, Schuhe und andere Artikel sollten in Schachteln verpackt werden.

Bitte liefern Sie Ihre Spende bis **spätestens 24.02.1990**, bei den Sammelstellen des DRK ab.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die DRK-Geschäftsstelle Göppingen, Tel. 07161/77790.

DRK-Sammelstellen

**Bad Ditzgenbach, Auendorf und Gosbach:**

**Dirk Clauss, 7342 Bad Ditzgenbach, Tel. 07334/3138**

**samstags von 13.00 – 17.00 Uhr**



**Volkshochschule  
Außenstelle Deggingen**

### Einzelveranstaltungen

#### Karrenfahrt durch Griechenland

Griechenland! Sind nicht schon viele Vorträge über dieses Thema zu hören gewesen? Gibt es noch etwas über das alte und neue Hellas zu sagen? Auf einem Eselskarren, mit dem er ein halbes Jahr durch ganz Griechenland fährt, geht Erich Hänßler der Frage nach, was uns die Akropolis, Olympia, Delphi und Sparta noch heute zu sagen haben. Daß er es dabei versteht, mit den Bewohnern in Kontakt zu kommen und von den kleinen und großen Zwischenfällen dieser nicht alltäglichen Reise zu erzählen weiß, machen den Vortrag zu einem Erlebnis.

**Erich Hänßler**

**Dienstag, 20. Februar 1990, 20.00 Uhr**

Kostenanteil: 4,— DM

Alte Realschule, VHS-Raum, Königstraße 8

#### Aus dem laufenden Semester:

##### Kurse

Bei folgenden Kursen sind noch Plätze frei. Interessenten sollten sich bitte rasch anmelden:

Französisch III, donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr, **ab 15.02.90**

Aquarellmalen, dienstags, 18.30 - 20.00 Uhr, **ab 24.04.90**

Seidenmalerei, Tagesseminar, **28.04.90**, 9.30 - 17.00 Uhr

Keramik, donnerstags, 19.00 - 21.15 Uhr, **ab 08.03.90**

Kindertöpfchen, montags, 15.00 - 16.00 Uhr, **ab 12.03.90**

Osterbasteln, 1 Abend, **29.03.90**, 19.00 - 21.00 Uhr

Die angebotenen Kurse BASIC II, Italienisch, Schach und Kinder-gymnastik müssen wegen fehlender Anmeldungen leider ausfallen.

Die Studienreise nach BERLIN kann ebenfalls wegen nicht genügenden Anmeldungen nicht durchgeführt werden.

#### Exkursionen

Bei folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei:

### Exkursionen

#### Nr. 350126

##### Besuch des Süddeutschen Rundfunks

Gemeinsam fahren wir mit dem Bus nach Stuttgart zum Süddeutschen Rundfunk. Dort wird uns zunächst die SDR-Tonbildschau gezeigt, anschließend Besichtigung des Funkhauses mit Schallarchiv, des Studios SDR 1 sowie der Fernsehstudios. Zum Abschluß nehmen wir als Zuschauer an der Live-Sendung Landesschau Baden-Württemberg teil. Teilnehmen können nur Personen über 18 Jahre, die Teilnehmer müssen zudem gut zu Fuß sein, da sich die Besichtigungsweg über ca. 5 km erstrecken.

**Mittwoch, 7. März 1990**

Abfahrt ehemaliger Bahnhof Deggingen um 16.00 Uhr

Rückkehr gegen 21.30 Uhr

Teilnehmerbetrag: 18,— DM (Busfahrt)

#### Nr. 320126

##### Kunstoffahrt nach Karlsruhe

Karlsruhe wurde 1715 als Residenz des Markgrafen Karl-Wilhelm als absolutistisch geplante Stadt angelegt, deren Mittelpunkt noch heute das von Balthasar Neumann gebaute Schloß im Zentrum der Stadtanlage ist.

Fächerförmig öffnet sich der Schloßbezirk zum kommunalen Stadtkern, dem Markt, dessen Hauptgebäude, das Rathaus und die evangelische Stadtkirche von F. Weinbrenner errichtet wurde.

Karlsruhe hat reiche Sammlungen an Bildwerken (Plastiken) im Landesmuseum (Schloß), sowie an Gemälden in der Kunsthalle zu bieten, die einen umfassenden Einblick in die abendländische Kultur- und Kunstgeschichte vermitteln.

**Führung: Heinz Reißing**

**Samstag, 31. März 1990 (Schulfrei)**

Abfahrt mit dem Bus am ehemaligen Bahnhof Deggingen um

8.00 Uhr, Führung im Schloß (Landesmuseum) ab 10.00 Uhr,

Mittagspause, 14.30 Uhr Führung durch die Kunsthalle,

Rückkehr gegen 20.00 Uhr.

Teilnehmerbetrag: 40,— DM (Busfahrt, Führung, Eintritt)

#### Nr. 590126

##### Zum Verkehrsmuseum nach Nürnberg

Fahrt mit dem Bus nach Nürnberg, vormittags 1 1/2 Std. Führung durch das Verkehrsmuseum, allerhand Fahrbares von Eisenbahn und Post werden ausgestellt.

Anschließend Zeit zur freien Verfügung und Stadtführung mit Rundgang zu den Nürnberger Sehenswürdigkeiten.

**Samstag, 28. April 1990 (schulfrei)**

Abfahrt ehemaliger Bahnhof Deggingen, 7.00 Uhr, Rückkehr gegen 20.00 Uhr

Teilnehmerbetrag: 55,— DM (Busfahrt, Führungen, Eintritt)

Anmeldungen und Informationen zu den Kursen, Exkursionen und Einzelveranstaltungen beim Rathaus Deggingen, Telefon 6511.

## Sudetendeutsche Landsmannschaft Göppingen Sängerrunde Sudetenland



Liebe Freunde, liebe Landsleute!  
Zum **35. SUDETENBALL** am **Faschings-  
samstag, dem 24. Februar**, in der **Stadthalle  
Göppingen** laden wir recht herzlich ein. Sie  
werden den Besuch dieser Veranstaltung, wie  
in den Vorjahren, nicht bereuen.

### Mitwirkende:

- die "Original-Banater-Schwabenkapelle", Göppingen,
- die "Holidays", Geislingen/Steige,
- Prinz Dieter II. mit Gefolge und Prinzengarde aus der Lauter-  
talmetropole "Klein Paris" und die Tanzschule Bartholomay,  
Göppingen.

Eine große Tombola mit schönen Gewinnen erwartet Sie auch  
diesmal.

**Eintritt:** 17.00 DM

**Beginn:** 20.00 Uhr - **Saalöffnung:** 19.01 Uhr.

**Vorverkauf:** Bei der Goldschmiede Karin Fux, Bleichstr. 10, Göp-  
pingen, ab 10. Februar.

Mit freundlichen Grüßen  
die Vorstände



Mit einer Anzeige  
im Mitteilungsblatt  
gelingt Ihre Faschings-  
veranstaltung!

» Rad-Metzgerei «

## Hermann Müller

Gosbach

**Wir haben vom 26.2. bis 3.3.1990  
unser Geschäft geschlossen!**

## Äthiopien hungert...



Die Opfer sind überwiegend die  
Schwachen: Kinder, Frauen, Alte.  
Die beiden kirchlichen Hilfswerke  
nehmen ihren Auftrag ernst. Sie  
helfen mit Lebensmitteln,  
Medikamenten, Notunterkünften.

Deutscher Caritasverband, Konto 202  
Post giro Karlsruhe oder Banken und Sparkassen  
Ökumenisches Werk, Konto 502  
Post giro Stuttgart oder Banken und Sparkassen

Wir sorgen dafür, daß Ihre Hilfe dorthin  
kommt, wo sie dringend benötigt wird.

## ÄPFELVERKAUF!

Am Dienstag, dem 20.02.90. Frisch u. preiswert vom Bodensee.

Golden Delicious, Glockenäpfel, Hkl. I, Kilopr. 1.40	10 kg 14.-
Boskoop, Gloster, Hkl. I, Kilopr. 1.60	10 kg 16.-
Jonagold, Elstar, Cox Orange, Idared, Hkl. I, Kilopr. 1.70	10 kg 17.-

**VERKAUF: 15.30 Uhr Bad Ditzgenbach, Rathaus**

**J. Pfefferle, 7519 Sulzfeld, Kürnbacher Str. 5**

## Dres. med. Moll

Freitag 23.2.90 – Sonntag 4.3.90  
je einschließlich

**KEINE SPRECHSTUNDE**

Vertretung:

Herr Dr. Straub, Wiesensteig und Herr Dr. Haegele, Deggingen

Jeda Tag isch des nei!



**a' TELEFONPREDIGT  
Nommer: 07161/71818**

Hör doch des oifach amole a!



## HEILKRÄFTE

aus den  
Tiefen der Erde

3 Wochen  
Kurpauschale  
DM 1294,-

ATEMWEGERKRANKUNGEN

## ASTHMA?

HEILSTOLLEN-THERAPIE

Luftkurort

## Neubulach

Schwarzwald (600 m)

Auskunft und Prospekte  
Kurverwaltung

7265 Neubulach 070 53/75 91

Der Kundendienst macht's!

Wiesensteig  
Hauptstraße  
14 - 16

## Radio-Holder

Kunden-  
dienst:  
(07335) 54 20

macht den Kundendienst!

## FACHHOCHSCHULREIFE oder MITTLERE REIFE

in 18 Monaten, Unterricht nur samstags in Ludwigsburg oder Heil-  
bronn oder Karlsruhe. Beginn: 24.2.1990. Nur noch wenige Plätze  
frei.

AFM-Schule, Verw.: Tel. 0 71 41/8 15 18

# Erleben Sie mit uns ein Wochenende in ISTANBUL

vom 22. bis 25. März 1990

Hotel: Royal



Stadthotel mit lebhafter Atmosphäre in zentraler Lage. 15 Gehminuten vom Basar entfernt. 1989 eröffnetes, gutes Mittelklassehotel mit Bar, Restaurant, 2 Lifte, geschmackvoll eingerichtete Zimmer mit Bad/Du., WC, Klimaanlage, Minibar, TV, Telefon.

Internationale Küche mit landesüblichen Gerichten, landesüblich erweitertes Frühstück.

## Leistungen:

- Flug wie o.g.
- Freigepäck 20 kg
- Bordverpflegung
- Transfer zum/vom Hotel
- 3 Tage Hotelaufenthalt, - ÜF,
- Mittagessen 23. + 24.3.1990
- örtliche Reiseleitung
- Programm wie unten beschrieben

## Programm:

### 22.3.1990:

Flug mittags mit  Frankfurt - Istanbul  
Ankunft in Istanbul, Transfer zum Hotel - Begrüßungscocktail, Zimmerverteilung. Abendessen im Restaurant Gelik (türk. Grillspezialitäten).

### 23.3.1990

Nach dem Frühstück ganztägige Stadtrundfahrt mit Besichtigung der Sueleymaniye Moschee, Hippodrom, Blaue Moschee, Hagia Sofia. Mittagessen am Bosphorus (Fischrestaurant), Bootsfahrt auf dem Bosphorus. Gewürzmarkt. Fahrt zum Hotel.

Abends: Orientalische Nacht inkl. Abendessen im Restaurant Kerwansaray.

### 24.3.1990:

Nach dem Frühstück Fahrt zum Großen Basar mit Einkaufsmöglichkeiten. Besichtigung des Topkapi Palastes. Mittagessen im Topkapi Palast. Besichtigung der unterirdischen Zisterne. Fahrt in den asiatischen Teil zum Camlica Hügel. Rückfahrt zum Hotel.

Möglichkeit: Abendessen im Hidiv (einem alten, wunderschön restaurierten Khedivenschloß. Zum Abendessen gibt es gepflegte Live-Musik.

Dieses Programm ist fakultativ.

### 25.3.1990:

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen und Rückflug mit PAN AM Istanbul - Frankfurt.  
Ankunft in Frankfurt mittags.



## Preise:

Pro Person  
im Doppelzimmer ..... DM **838,-**  
EZ-Zuschlag ..... DM **65,-**  
Galadiner am 24.3. im Hidiv: ..... DM **130,-**  
Plätze vorbehalten. Verfügbarkeit bei Buchung.  
Anmeldeschluß: 26.2.1990.

## ----- ANMELDUNG -----

Ich/wir melde(n) hiermit ..... Person(en) für die Wochen-  
endreise nach Istanbul vom 22. bis 25. März 1990 an.  
Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach An-  
forderung überweisen.

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: ..... Unterschrift: .....

**Auskunft u. Anmeldung**  
**NUSSBAUM · REISEBÜRO**  
**7252 Weil der Stadt · Tel. 07033/20 01**

**METZGEREI Kurringer**



**Schweine-Schnitzel**  
nur aus der Keule  
geschnitten  
100g

**1.18**

**Rote Würstle**  
i. Nd.

DLG-prämiert 100g **1.20**

**Westfälischer Salami-Aufschnitt**  
gehobene Mittelqualität  
3-fach sortiert  
100g **1.68**

**Schnittkäse**  
**Deutscher Butterkäse**  
45 % Fett i. Tr.  
100g **1.08**

**Hartkäse, Allg. Emmentaler**  
45 % Fett i. Tr.  
100g **1.19**

**Weichkäse, "Chamois D'Or"**  
ein Traum aus Milch und Sahne  
62 % Fett in Tr.  
100g **2.10**

im **LDL**-Markt Gosbach und Bad Boll

**BioTherm-Komposter**

Arbeitsleichter Schnellkomposter für Ihren schönen Garten - kein Umsetzen mehr! Mäuse und Fliegen werden ferngehalten - keine Geruchsbelastung - witterungsbeständig



Beachten Sie bitte den spez. Boden: kein Einlaß für Ratten etc.; für Hof und Balkon geeignet. Ideale Entnahmemöglichkeiten, kein Ersatzteilbedarf. Mit Erfolg getestet von der **Universität Berlin**. BioTherm liegt in der absoluten Spitzengruppe hinsichtlich Wirkung und Lebensdauer.

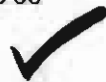
Unverb. Unterlagen vom Erfinder/Hersteller:  
Güttler GmbH, Ziegelstr. 16  
7312 Kirchheim/Teck  
Telefon (0 70 21) 4 38 96

**HOFBEFESTIGUNGEN**

Suerdieck GmbH · Telefon: 07161 / 1 23 00

**TERRASSENBELÄGE**

schnell · fachgerecht · preisgünstig



Landesbausparkasse Württemberg · Bausparkasse der Sparkassen

LBS UND SPARKASSE  
BERICHTEN:  
**UNSER  
RENNER  
TBV**

**DIE GENIALE  
BAUFINANZIERUNG**

Sichern Sie sich die neue, vorteilhafte TBV-Finanzierung für Ihren Neubau, zur Modernisierung, Umschuldung, Entschuldung oder Zukunftsvorsorge. Sprechen Sie jetzt mit Ihrem LBS-Berater oder der Sparkasse.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Wichtig für unsere Bausparer:

**BAUSPARPRÄMIE**

Jetzt Antrag für 1989 stellen.

Wir helfen unseren Bausparern beim Ausfüllen des Formulars.

LBS. Die Nr. 1 bei der Bausparfinanzierung in Württemberg.

LBS-Bezirksvertreter  
Günther Luplow

Privat:  
Telefon (0 71 61) 8 92 83

**Beratungsstellen:**

**Boll**  
Höfle 2  
Telefon (0 71 64) 50 81  
Montag, Dienstag, Donnerstag  
und Freitag 14.30 - 18 Uhr  
Samstag 10 - 12.30 Uhr

**Deggingen**  
(Kreissparkasse)  
Telefon (0 73 34) 55 71  
Jeden Montag  
15.30 - 17.30 Uhr

**Wiesensteig (Sparkasse)**  
Telefon (0 73 35) 50 58  
Jeden Donnerstag  
15.30 - 17.30 Uhr

**Küchen-Werkstätten**



**Direkt-Verkauf**

**Wir sind begeistert!**

Reichenbach im Täle

Küchen mit aus Meisterhand



**NUCO - Ihr guter Partner!**



**Reichenbach im Täle**

**Das NUCO-Konzept**

- \* Konsequente gute Qualität -
- \* Konsequente genau nach Maß
- \* Konsequente direkt aus eigenen Werkstätten
- \* Konsequente meisterhaft - preiswert

**Der Weg lohnt sich!**

